

**Deutschland-Berlin: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen**  
**OJ S 186/2023 27/09/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Postanschrift: Ringbahnstraße 96  
Ort: Berlin  
NUTS-Code: DE300 Berlin  
Postleitzahl: 12103  
Land: Deutschland  
E-Mail: [Einkauf\\_Portal\\_Gruppe\\_X@BSR.de](mailto:Einkauf_Portal_Gruppe_X@BSR.de)  
Telefon: +49 3075922756

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.BSR.de](http://www.BSR.de)  
Adresse des Beschafferprofils: <https://www.bsr.de/aktuelle-veroeffentlichungen-und-ausschreibungen-21125.php>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.bsr.de/aktuelle-veroeffentlichungen-und-ausschreibungen-21125.php>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.bsr.de/aktuelle-veroeffentlichungen-und-ausschreibungen-21125.php>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Abfallentsorgung/Straßenreinigung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planungs- und Bauüberwachungsleistungen gemäß HOAI (§§ 33 ff., §§ 49 ff., §§ 53 ff.) zur Errichtung eines Sozialgebäudes inkl. Werkstatt, Lager und Außenanlagen  
Referenznummer der Bekanntmachung: 1000003110

**II.1.2.**

## **CPV-Code Hauptteil**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Planung und Bauüberwachung für den Bau des Sozialgebäudes, Werkstatt, Lager, Kleinanliefererzone, Außenanlagen und Parkplätzen im Rahmen der Leistungsbilder für Gebäude und Innenräume in Anlehnung an HOAI §§33 ff sowie für Technische Ausrüstung gemäß §§53 ff

in den HOAI-Leistungsphasen (LPH) 1–9 am BSR-Standort 15378 Hennickendorf. Leistungen der Tragwerksplanung gemäß HOAI §§49 ff LPH 1-6 sind gleichfalls anzubieten, soweit erforderlich.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung: Rehfelder Straße 22a, 15378 Hennickendorf

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Fest beauftragt wird:

Die Planungsleistungen der HOAI-Leistungsphasen 1 bis 4 (Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung). Neben der Planung der Bauwerke und Außenanlagen gehört die Planung baulicher und logistischer Einrichtungen und organisatorischer Maßnahmen für Errichtung, Betrieb und Umsetzung von Interims- und Baustelleneinrichtungen zum Leistungsumfang.

Im Ergebnis der Leistungsphase 3 steht die entscheidungsreife Vorlage einer abgestimmten Entwurfsunterlage, zu der das Einverständnis der im Dienstgebäude untergebrachten Geschäftseinheiten vorliegt, sowie die Präsentation und Verteidigung dieser Entwurfsunterlage vor den BSR-Entscheidungsgremien.

Optionale Leistungen:

Bei der Beauftragung der Leistungsphase 5-9 sowie der Besonderen Leistungen handelt es sich um eine einseitige Option für den AG mit der Möglichkeit einer Beauftragung in 2 Stufen, der Leistungsphasen 5-6 (Stufe 1) und der Leistungsphase 7-9 (Stufe 2). Dabei steht die optionale Beauftragung der Leistungsphase 5-9 sowie der Besonderen Leistungen aber zunächst unter dem Vorbehalt der Erlangung der Baugenehmigung.

Wegen der Einzelheiten der Leistungserbringung wird auf die Leistungsbeschreibung verwiesen.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/01/2024 Ende: 30/09/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Bei der Beauftragung der Leistungsphase 5-9 sowie der Besonderen Leistungen handelt es sich um eine einseitige Option für den AG mit der Möglichkeit einer Beauftragung in 2 Stufen, der Leistungsphasen 5-6 (Stufe 1) und der Leistungsphase 7-9 (Stufe 2). Dabei steht die optionale Beauftragung der Leistungsphase 5-9 sowie der Besonderen Leistungen aber zunächst unter dem Vorbehalt der Erlangung der Baugenehmigung.

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Eigenerklärung des Bieters (Teil A, Anlage A1)
- ggf. Unterauftragnehmererklärung (Teil A, Anlage A1.1)
- Bieterselbstauskunft (Teil A, Anlage A2)
- Erklärung zur Frauenförderverordnung (FFV) (Teil A, Anlage A4)
- ggf. Erklärung Bietergemeinschaft (Teil A Anlage A5)
- Eigenerklärung Einhaltung Russland-Embargo (Teil A, Anlage A6)
- Nachweis Berufs- oder Handelsregistereintrag (über Teil A, Anlage A1)
- Nachweis der Berufsqualifikation Ingenieur/Architekt der vertretungsberechtigten Person/en (eigene Anlage)

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis (über entsprechenden Beleg) zum Vorliegen der in den Vertragsbedingungen (Teil B) geforderten Versicherungen mit entsprechendem Deckungsumfang ODER: Erklärung, dass die in den Vergabe- und Vertragsunterlagen genannten Versicherungen in der geforderten Höhe im Auftragsfall vorliegen werden (über Teil A, Anlage A0)
- Darstellung des Gesamtumsatzes sowie des spezifischen Umsatzes für die ausgeschriebenen Leistungen aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Teil A, Anlage A2)

#### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Darstellung von mindestens 2 Referenzen zu Sozialgebäuden sowie mindestens 2 Referenzen zu Werkstätten aus den letzten 5 Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind unter Angabe des Leistungszeitraums, des Leistungsinhalts und der Auftragssumme über den Leistungszeitraum. Referenzen zu Sozialgebäuden und Werkstätten können auch über gemeinsame Referenzen dargestellt werden und zählen dann in beiden Kategorien. (Teil A, Anlage A3).
- Nachweis ausreichender Leistungskapazität und Qualifikation der für die Umsetzung der Planungsaufgaben verfügbaren Beschäftigten (Mehrfachnennungen bei entsprechend nachgewiesener Qualifikation sind möglich) (Teil A, Anlage A2 sowie eigene Anlagen entsprechend Teil A, Anlage A0)
- Qualifikationsnachweise auf dem Gebiet „baulicher und anlagentechnischer Brandschutz“ (eigene Anlagen, siehe Teil A, Anlage A0, Nachweis auch über Unterauftragnehmer möglich)
- Qualifikationsnachweise auf dem Gebiet „Bauakustik“ (eigene Anlagen, siehe Teil A, Anlage A0, Nachweis auch über Unterauftragnehmer möglich)
- Qualifikationsnachweise auf dem Gebiet Photovoltaik“ (eigene Anlagen, siehe Teil A, Anlage A0, Nachweis auch über Unterauftragnehmer möglich)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestkriterien der Referenz:

- Planung und Objektüberwachung von Sozialgebäuden mit gewerblichen Sanitärräumen bzw. / und Planung und Objektüberwachung der Errichtung von Betriebswerkstätten.
- Referenzen zu Sozialgebäuden müssen jeweils mindestens 250 m<sup>2</sup> BGF umfassen, einschließlich Sanitärräume, einschließlich der Koordinierung eines Projektvolumens  $\geq 1,25$  Mio € (brutto) über mehrere Fachbereiche (Leistungsbild: HOAI §§33 ff Gebäude und Innenräume und §§53 ff Technische Ausrüstung).
- Mit den Referenzen sind folgende Unterlagen einzureichen, die zur Wertung herangezogen werden (siehe Ziff. 15.5):
  - o Schnittstellenliste, Gesamtterminplan aus LPH 3 sowie Bauablaufplan aus LPH 8, Kostenüberwachungsliste(n) (Status: Abschluss der Baumaßnahme) zur Referenzmaßnahme (als Anlagen zu Teil A, Anlage A3)
  - o Ausführungsplanung der Referenzmaßnahme: Planliste(n), komplett (als Anlagen zu Teil A, Anlage A3)
  - o Leistungsverzeichnisse mit Leistungsbeschreibungen zu den Referenzprojekten (als Anlagen zu Teil A, Anlage A3)

Weitere die Mindestkriterien erfüllende Referenzen (maximal 3) werden im Rahmen der Beurteilung der Qualität bewertet.

Mindestkriterien der Leistungskapazität und Qualifikation:

- mind. 1 Architekt:in/Bauingenieur:in mit mind. 10 Jahren Berufserfahrung als Projektkoordinator:in und in Bauoberleitung von gewerblich genutzten Sozial- und Betriebsgebäuden, insbesondere Werkstätten
  - mind. 1 Architekt:in/Bauingenieur:in mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung in Planung und Objektüberwachung von gewerblich genutzten Sozial- und Betriebsgebäuden, insbesondere Werkstätten
  - mind. 1 Ingenieur:inn TGA mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung als Projektleiter:in, Fachplaner:in und Bauüberwacher:in für die Gewerke Heizungs- / Sanitär- / Lüftungstechnik
  - mind. 1 Ingenieur:in Elektroingenieurwesen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung als Fachplaner:in und Bauüberwacher:in sowie die Errichtung von PV-Anlagen
  - mind. 1 Bauingenieur:in mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung als Tragwerksplaner:in
- Eine über die Mindestkriterien hinausgehende Verfügbarkeit an Fachplaner:innen / Projektkoordinator:innen wird im Rahmen der Beurteilung der Qualität bewertet.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 23/10/2023 Ortszeit: 10:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

#### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 23/10/2023 Ortszeit: 11:00

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 GWB verwiesen:

1. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
2. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
3. Der Antrag ist unzulässig, soweit:
  - a. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  - b. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  - c. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  - d. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

22/09/2023